

Buchpräsentation: Wien, Mai 68. Eine heiße Viertelstunde?

...am 30. Jänner 2008, um 19:30 Uhr □ Wienbibliothek im Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Stiege 4 (Lift), 1. Stock, 1010 Wien. Der Autor Fritz Keller liest, 9ndlinger & die geringfügig Beschäftigten spielen.

Eine heiße Viertelstunde? Heute ist die Neue Linke bereits Geschichte ohne historisch aufgearbeitet zu sein. Was geschah in Wien zu jener Zeit, als in der BRD die Verlagshäuser des Springer-Konzerns brannten, und die StudentInnen im Pariser Quartier Latin Barrikaden bauten?

1968 war eine Zeit des Umbruchs auch in Wien. Probleme ließen sich nicht länger aufschieben. Vor allem unter der studentischen Jugend entstand eine breite Protestbewegung.

Warum blieb die Neue Linke in Österreich so schwach und welchen Einfluss hatte der künstlerische Underground? Gibt es Verbindungslinien zwischen der Studentenrevolte und den neuen sozialen Bewegungen? Einige zentrale Probleme, mit denen die 68er-Bewegung konfrontiert war, stellen sich gegenwärtig neu - und die Lösungen, die die damaligen AktivistInnen gefunden zu haben glaubten, verdienen es, in die aktuelle Diskussion einbezogen zu werden.

Fritz Keller: Wien, Mai 68

Eine heiße Viertelstunde?

Präsentation des Buches von Fritz Keller am 30. Jänner 2008, um 19:30 Uhr in der Wienbibliothek im Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Stiege 4 (Lift), 1. Stock, 1010 Wien

u.A.w.g.: Tel. 01.4000-84915, post@wienbibliothek.at

Fritz Keller liest | 9ndlinger & die geringfügig Beschäftigten spielen

(Fritz Keller ist Historiker und Lebensmittelpolizist. Er lebt in Wien)